

A Sentimental SOLDIERS Trap

Angeal, Genesis, Sephiroth

Von Apeiron

Kapitel 1: Physischer Schmerz, Psychischer Schmerz

Physischer Schmerz, Psychischer Schmerz

Der Verband saß fest und sicher. Mit einem Nicken tat Genesis das kund. "Danke", richtete er sich an die Helferin des Arztes, die ihn jetzt anlächelte. An der Costa del Sol gab es kein Krankenhaus und hier waren auch nicht wirklich viele kranke Leute, denn hier nahm man Urlaub, erholte sich ohnehin recht gut. Wenn dann doch jemand krank war, musste er nach Hause fahren, wenn er nicht pleite gehen wollte. Denn gar eine Fahrt auf einen anderen Kontinenten war bei weitem preiswerter als diesen Arzt hier zu bezahlen. Nicht, dass Genesis das Geld nicht gehabt hätte, aber die Behandlung wurde zudem ohnehin für ihn von Shinra bezahlt. Sehr praktisch!

Die junge Arzthelferin gefiel dem Rotschopf, er könnte ja öfter mal vorbei kommen und ein wenig flirten, wenn es doch ohnehin nicht auf seine Kosten ging. Schwarzes, langes, gewelltes Haar, das sie kaum bändigen konnte. Bernsteinfarbene Augen, wie Juwelen in ihrem schlanken Gesicht. Gerade wollte sie sich umdrehen und sich anderen Aufgaben widmen, da schnellte Genesis' rechte Hand hervor und fasste die junge Lady am Handgelenk. "Moment...", murrte er mit gut geschaukelter, klagender Stimme. Nun ließ er wieder von der Frau ab und seine Finger legten sich an die linke Schulter. "Ich bin mir nicht sicher, ob es etwas Schlimmeres ist, vielleicht hab ich mir die Schulter auch nur verrenkt, aber... es schmerzt bei jeder Bewegung. Könnten Sie einen Blick drauf werfen?"

Ein Lachen kam über die Lippen der Arzthelferin: "Wie? Wenn es nur so eine Lappaile ist, dann wundert es mich. Sie sind bei SOLDAT, nicht wahr? Ich kenne Sie, Sie sind erste Klasse. Seit wann klagt jemand von ihrem Rang über etwas so Unbedeutendes?" Mist! Das war nichts. Genesis runzelte die Stirn, so schnell gab er sicher nicht auf. Also legte er den Kopf schief und versuchte es erneut: "Richtig, normalerweise wäre mir das egal. Aber im Urlaub wäre es schon nett, wenn es mir auch komplett gut gehen würde, Miss..." Ganz toll verstrickt, er kannte ja nicht einmal ihren Namen.

"Miss Laker", half die Angesprochene ihm da auch schon weiter, ehe sie die Augen verspielt verdrehte und sich dann der Schulter von Genesis widmete. "Ich kann mir das Problemchen ja mal ganz kurz ansehen..." Ein Griff an die Schulter, sie wusste ja, dass es nur gespielt war. "Schmerzt es so?"

Zu ihrer Überraschung nickte der Rotschopf, griff nun ihrer beiden Hände und blickte sie fest an. "Ja, aber nicht an der Schulter, sondern ein Stück weiter unten rechts",

schmunzelte er und legte eine Hand demonstrativ an sein Herz. "Wie wäre es heute Abend mit einem Kaffee, Miss Laker?", ging er forsch voran.

Die Schwarzhaarige löste sich aus seinem Griff und er ließ sie. Ihr Blick verriet, dass sie ernsthaft darüber nachdachte, dann aber schüttelte die den Kopf. "Heute Abend habe ich Notdienst", erklärte sie ihre Antwort.

Ein Grinsen legte sich auf Genesis' Gesicht. "Morgen Abend?"

Sie nickte und lächelte jetzt. "Gut, morgen Abend. Wenn es Ihnen recht ist, können Sie mich um sieben Uhr vor der Praxis abholen."

Auch der Rotschopf nickte jetzt. "Gut, sehr gerne. Aber damit das klar ist: Mein Name ist Genesis."

Die Arzthelferin lachte wieder und nickte. "Mira", stellte sie sich vor und damit ar für sie alles geklärt. Mit wehenden, langen Haaren wandte sie sich ab und schritt aus dem Raum, elegant, ohne sich noch einmal umzudrehen. Wunderschön, schoss es Genesis durch den Kopf. Er kannte sie nicht, fand sie nur süß und nett. Und er freute sich auf einen kleinen Urlaubsflirt, wenn man wegen diesem Miesepeter Sephiroth ja schon keine anderen Freuden hatte. Immerhin waren sie an der Costa del Sol und er hatte nichts besseres zu tun, als außerhalb der Ferienstadt zu trainieren. Selbst schuld...

Mit einem kleinen Triumphsgefühl schritt Genesis nun aus der Praxis und machte sich auf den Rückweg zu der Villa, in welcher sie zu dritt unter gekommen waren.

~~~

"Warum hast du das gemacht?", dröhnte die harte, feste Stimme von Angeal und Sephiroth blickte über seine Schulter zu ihm zurück. Einen Moment lang verharrten beide so. Es sah weder so aus, als ob der Silberhaarige Antwort gab, noch, als ob Angeal seine Frage wiederholen würde.

Sephiroth wandte sich nun ganz um, steckte sein Schwert weg, mit welchem er bis eben noch trainiert hatte, und wandte den Blick ab. Ein spottendes "Hm", war alles, was von ihm kam, ehe er an Angeal vorbei schritt.

Dieser ballte jetzt die Hände zu Fäusten, drehte sich um, schritt Sephiroth zügig nach und riss ihn an seiner Schulter wieder herum. "Er wäre fast verreckt!", schimpfte Angeal und holte zu einem Schlag aus, der Sephiroth direkt ins Gesicht treffen sollte. Es sollte ihm eine Lehre sein!

Aber der Silberhaarige war schneller, hielt die Faust mit seiner bloßen Hand gekonnt auf und sah Angeal völlig überrascht ins Gesicht. "Machst du Witze? Ich hab ihn ja nicht mal berührt!", grummelte er zurück und ließ den Schwarzhaarigen dann wieder los.

"Dessen bin ich mir bewusst. Aber ich hab die Eisreste auf dem Boden vor dem Pool nicht übersehen. Du wolltest doch, dass er fällt!"

Wieder ein "Mh..." und Sephiroth wandte sich erneut ab, beschritt weiter den Weg, der zur COsta del Sol führte. "Mag sein. Aber glaubst du wirklich, Genesis wäre so dumm, deswegen gleich den Löffel abzugeben? Er hätte sich einfach nur abfangen müssen! Und jetzt sag mir nicht, dass er DAS nicht gekonnt hätte, als SOLDAT erster Klasse. Das kannst du mir nicht weiß machen, Angeal. Mit dem Eis wollte ich nur Zeit schinden und Abstand gewinnen."

Perplex blieb Angeal stehen und sah seinem Freund hinterher. Die Augen waren ein Stück geweitet. Sephiroth hatte recht! Soetwas würde Genesis doch nie und nimmer erledigen. Moment... hatte der Rotschopf nicht diese blutende Wunde am Kopf gehabt? Ja, aber... Angeal hatte nirgends am Beckenrand Blut entdecken können, da war er sich ganz sicher. Irgendetwas stimmte da nicht. Aber so schnell würde sich das

wohl nicht klären!

Also widmete sich der Schwarzhaarige nun zunächst dem anderen Grund seiner Verwirrung. "Abstand gewinnen? Wozu denn? Von Genesis etwa?"

Sephiroth reagierte nicht, also rannte Angeal ihm nun hinterher, bis er mit ihm gleichauf war und neben ihm her schreiten konnte. Als Ausdruck seiner nicht allzu guten Laune und seiner Ernsthaftigkeit verschränkte er die Arme vor der Brust. Nun erhob er abermals seine Stimme: "Waren seine Worte denn so verletzend für dich? Er wollte dir nur erklären, warum er vermutet, dass du so schnell Zwangsurlaub bekommst."

Jetzt reagierte der Silberhaarige endlich, aber deutlich zu schnell und zu heftig. Schon war die Klinge wieder gezogen und Angeal musste einen Satz zurück machen. Sicherheitshalber zog er sein Schwert ebenfalls und hatte sich mit der Entscheidung wohl gut gerettet. Im nächsten Moment prallte die Klinge des Masamune auf die des Schwarzhaarigen. Sephiroth stand direkt vor ihm und übte noch ein wenig mehr Druck auf sein Schwert aus. Angeal konnte nur mit großer Anstrengung dagegen halten. Ein eiskalter Blick seines Gegenüber traf ihn und die Kälte wurde nur noch deutlicher, als Sephiroth nun sprach: "Ich bin nicht anders! ICH BIN\_NICHT\_ANDERS! Oder bin ich etwa so abstoßend, weil ich der Sohn eines durchgeknallten Wissenschaftlers bin? Das sind nur Gene! Es macht mein wahres Ich nicht im geringsten aus. Ich bin nicht anders als ihr!", bebte seine Stimme erzürnt.

Wie Unrecht er doch hatte...

Angeal weitete die Augen geschockt. Es hatte ihn doch so verletzt, wenn er als anders als Angeal und Genesis beschrieben wurde? Natürlich, sie waren seine einzigen Freunde und dass eben einer von denen solche Worte hervorbrachte, musste schmerzen.

Der Silberhaarige ließ von Angeal ab und steckte sein Masamune wieder weg. Wieder wandte er sich um und schritt davon, dieses Mal mit einem zügigeren Gang. Stumm sah Angeal ihm eine Weile hinterher, das Schwert noch immer in einer Hand haltend, aber zu Boden gesenkt. Erst nach etlichen Sekunden flüsterte er leise: "Gomen, Sephiroth. Entschuldige das..."